

## Die Aufgaben des ICJA

Der ICJA unterstützt Freiwillige, Gastgeber/Gastgeberinnen und Einsatzort in allen sozialen und bürokratischen Fragen. Er übernimmt zum Beispiel:

- Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung der Freiwilligen
- Regelung der Visafragen
- Organisation der Einsatzstellen

Der ICJA versucht bei der Zuweisung der Freiwilligen soweit wie möglich auf Ihre Wünsche einzugehen.

Vor Ankunft der Freiwilligen werden Sie in einem persönlichen Gespräch durch ehemalige Freiwillige aus Deutschland ausführlich beraten. Während des Austauschjahres haben Sie als Gastgeber persönliche AnsprechpartnerInnen des ICJA, an die Sie sich immer wenden können. Er oder sie kann auch bei möglichen Problemen vermitteln.

Zu Ihrer Information erhalten Sie zu Beginn des Austauschjahres eine umfassende schriftliche Information mit allen technischen Details für den Aufenthalt (wichtige Adressen, Ablauf des Austauschjahres, bürokratische Anforderungen, Versicherungen etc.). Außerdem stellen wir Ihnen eine Adressenliste ehemaliger Gastgeber zur Verfügung, mit denen Sie sich austauschen können.

### Die besonderen Eltern!

*Rückblickend war es für uns alle ein spannendes Jahr mit vielen schönen Erinnerungen. Auch wir haben viele neue Dinge kennen gelernt. Wir können ein bisschen Japanisch und wissen, wie man Sushi macht.*

*Neulich kam wieder einmal ein Brief aus Tokio - für Michael und Angelika, meine besonderen Eltern!*

**Familie Schröder aus Hagen**

Wenn Sie daran interessiert sind, Freiwillige bei sich aufzunehmen, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Ihr ICJA-Team



Freiwilligenaustausch weltweit



Freiwilligenaustausch weltweit

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V.  
Stralauer Allee 20 E  
10245 Berlin

Tel. 030 2123-8252  
Fax 030 2123-8253

E-Mail [icja@icja.de](mailto:icja@icja.de)

[www.icja.de](http://www.icja.de)



Informationen für  
Gastgeber und Gastgeberinnen  
internationaler Freiwilliger



Freiwilligenaustausch weltweit

[www.icja.de](http://www.icja.de)



Auf 100% Recycling-Papier gedruckt.

[www.icja.de](http://www.icja.de)

## Wer wir sind

Der „ICJA Freiwilligenaustausch weltweit“ ist ein gemeinnütziger Verein, der 1949 mit dem Ziel gegründet wurde, nach dem zweiten Weltkrieg die Völkerverständigung zwischen den USA und Deutschland zu fördern.

Heute versteht sich der ICJA als eine Friedensorganisation. Wir wollen zu einer friedlichen Welt beitragen, indem wir uns für Begegnungen von Menschen in Offenheit und Wertschätzung ihrer Vielfältigkeit einsetzen. Dazu dienen Austausch, interkulturelles Lernen und die Förderung gesellschaftspolitischen Engagements.

Der ICJA ist mit seinen Partnerkomitees in einer internationalen Föderation, dem „International Cultural Youth Exchange“ (ICYE) zusammengeschlossen.

Über den ICYE hat der ICJA 1987 von der UNESCO die Anerkennung als „Peace Messenger“ in Empfang genommen.

2011 erhielt der ICJA zum wiederholten Mal das QUIFD-Zertifikat für Qualität in Freiwilligendiensten. (Detaillierte Informationen zu den Kriterien finden Sie auf [www.quifd.de](http://www.quifd.de).)

## Unsere Freiwilligendienste

### ICJA-Freiwilligendienst von 18 – 80

Im Rahmen dieses Programms leisten Menschen im Alter von 18 und bis zu 80 Jahren ehrenamtliche Arbeit in sozialen, ökologischen oder kulturellen Projekten in mehr als 45 Partnerländern des ICJA oder als internationale Freiwillige bei uns in Deutschland. Programmbeginn ist jeweils im September oder Januar. Der Freiwilligendienst dauert in der Regel zwölf oder sechs Monate. Die Kosten tragen die Teilnehmenden.

### Europäischer Freiwilligendienst

Das EFD-Programm bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus EU-Mitgliedsstaaten die Möglichkeit eines durch die EU finanzierten Austauschs für ein Jahr. Besonders berücksichtigt werden hierbei sozial benachteiligte Jugendliche. Dies wird durch das EU-Programm JUGEND für Europa gefördert.

Im Rahmen dieser Programme kommen internationale Freiwillige nach Deutschland.

### weltwärts und IJFD

Seit Januar 2008 bietet der ICJA den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst weltwärts an, der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert wird. Junge Menschen aus Deutschland bis zum Alter von 28 Jahren können damit einen finanzierten Freiwilligendienst in von

der OECD anerkannten Entwicklungsländern machen. Seit 2011 bieten wir zusätzlich den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) an, der durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Mit diesen Programmen wird es auch finanziell schwächer gestellten Interessierten ermöglicht, diese Auslandserfahrung zu machen.



Beides sind reine Entsendeprogramme, bei denen bisher keine internationalen Freiwilligen aufgenommen werden.

## Freiwillige in Deutschland

Die „Exchangees“ (hier: internationale Freiwillige in Deutschland) kommen aus über 45 Partnerländern auf allen Kontinenten. Sie leisten einen Freiwilligendienst in sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekten. Durch diesen Einsatz haben Exchangees die Möglichkeit, Land und Menschen im



## Die Gastgeber / Gastgeberinnen...

- freuen sich auf einen internationalen Gast auf Zeit und sind bereit, ihn oder sie zu integrieren, zu unterstützen und zu begleiten.
- stellen möglichst ein eigenes Zimmer zur Verfügung.
- gewährleisten die Verpflegung.

gemeinsamen Alltag kennen zu lernen. Sie können so auch Arbeitsfelder entdecken, die ihnen vielleicht bisher unbekannt waren und einen Einblick in unterschiedliche Bereiche unserer Gesellschaft gewinnen. Während des gesamten Jahres werden sie vom ICJA betreut. Sie nehmen an drei Seminaren teil, in denen ihre Erfahrungen besprochen, Informationen weitergegeben sowie interkulturelle Lernprozesse gefördert werden. Für diese Exchangees suchen wir Gastgeber.

## Wer kann Freiwillige aufnehmen?

Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, Einzelpersonen und Wohngemeinschaften. Oder auch Wohnprojekte, die eine Unterbringung anbieten können.

*„Ich hatte zugesagt, einen Exchangee aufzunehmen. Nun warte ich und denke darüber nach: Welchen Charakter wird er haben? Temperamentvoll und muss etwas gebremst werden? Oder zurückhaltend und braucht etwas Ermunterung? Wie wird er auf das reagieren, was er vorfindet? Wie hat er sich die Gastgeberin vorgestellt?“*

*Erste Tage - höflicher Umgang - Verständigung mit Händen und Füßen - wann wird er sagen können, was er wirklich mag oder nicht? Erste Kontakte herstellen, kleine Party mit Freunden und Nachbarn - Kuchen backen für den Einstand im Projekt und mit den Kindern - erstes Heimweh: trösten oder ablenken? Der erste Schnee - immer größere Selbständigkeit - Reisemonat und dann der Abschied.*

*Ein Stückchen Herz geht jedes Mal mit, denn in einem Jahr wächst erstaunlich viel zusammen.“*

**Frau Otte aus Paderborn**

## Was erwartet Sie?

Sie holen sich eine neue Welterfahrung in Ihr Zuhause. Dabei können Sie ein anderes Land, eine andere Kultur auf ungewöhnliche Weise kennen lernen. Dies geschieht durch:

- einen interkulturellen Austausch, der die Alltagsroutine durchbricht
- die Möglichkeit einer anderen Wahrnehmung des eigenen Lebens, Deutschlands und der deutschen Kultur
- die Erfahrung, wenn das Kind, Enkelkind oder Freunde und Freundinnen im Ausland sind ebenso einen anderen Alltag zu erleben
- die Möglichkeit, Kontakte und oft jahrelange Freundschaften über Ländergrenzen hinweg aufzubauen